

## Mantras und ihre Bedeutung

Mantras sind in Sprache oder Gesang rezitierte Lautfolgen, die nach ganz bestimmten Regeln aus Sanskrit-Silben gebildet werden. Die Rezitation von Mantras wird auch „Chanten“ oder „Kirtan“ genannt. Im Ergebnis einer zielgerichteten Mantra-Rezitation können sich genau die Lebensumstände der Einzelpersonen oder Personengruppen verändern bzw. verbessern, für die die ausgewählten Mantras (Klangsilben) besonders zusammengestellt und geeignet sind. Solche Lebensumstände sind beispielsweise berufliche oder private Probleme, gesundheitliche Beschwerden oder gar Krankheiten.

Während dessen für Menschen einer fernöstlichen oder indigenen Kultur das Rezitieren von Mantras normal ist, ohne die Funktionalität noch weiter zu hinterfragen, sind Menschen aus der westlichen Kultur die Hintergründe so gut wie überhaupt nicht bekannt. Dennoch lässt sich auch mit einer modernen materialistischen Weltanschauung erklären, warum und wie Mantras funktionieren:

Zunächst ist uns ja einschlägig bekannt, dass unsere gesamte Materie im Kleinsten aus Energie in den unterschiedlichsten Zuständen und Formen besteht. Man spricht in der Quantenphysik von Energie-Partikeln mit Wellen-Charakter. In den Jahrtausende alten Veden bezeichnet man diesen „Stoff, aus dem die Materie gemacht ist“ als „Prakriti“.

Aus eben diesem Prakriti bestehen im Kleinsten alle anorganischen und organischen Stoffe, unsere Körperzellen und -gewebe, unsere Organe und Körperteile, aber auch alles andere, was uns an Materie umgibt, wie Tiere, Pflanzen, Steine, Mineralien, die Erde, alle Planeten unseres Sonnensystems - schlechthin das gesamte materielle Universum. Und da dem Prakriti sowohl ein Teilchen- als auch ein Wellen-Charakter innewohnt, wohnen also auch der gesamten Materie die unterschiedlichsten Schwingungsfelder und -ströme inne.

Hörbare Schwingungen werden u.a. auch als Klang bezeichnet, und unhörbare Schwingungen kann man heutzutage mit technischen Hilfsmitteln weitestgehend hörbar machen. Die Feststellung, dass die gesamte (materielle) Welt auch Klang sei, kommt also nicht von Ungefähr.

Der Mensch ist selbst in der Lage, verschiedene Klänge ganz bewusst zu erzeugen, u.a. mittels seiner Stimmorgane oder unter Zuhilfenahme von (Musik-) Instrumenten. Wenn ihm bekannt ist, welche besonderen Schwingungsmuster ganz bestimmte Körperzellen und -gewebe, ja sogar Organe, Körperteile oder der ganze Körper aufweisen, kann er durch eine gezielte Klangerzeugung zur Reinigung, Harmonisierung und Heilung Resonanzen oder aber Dissonanzen herbeiführen. Darüber hinaus lassen sich noch weitaus größere und komplexere Energiefelder derart beeinflussen, dass sie ungünstige energetische Einflüsse auf unsere Lebenssituation abwenden und günstige Einflüsse hingegen stärken.

Alle diese Einflüsse sind immer das Handlungsergebnis eines Bewusstseins, entweder des eines einzelnen Menschen, einer Personengruppe oder gar höherer Wesen, wie z.B. von göttlichen Emanationen, die sich in Form von Planeten unseres Sonnensystems verkörpern (manifestieren). Gerade die außerordentlich starken Kräfte solcher sichtbaren Planeten, wie von Sonne, Venus, Merkur, Mond, Mars, Jupiter und Saturn, und der feinstofflichen Schattenplaneten Rahu und Ketu, können unsere Lebensumstände viel heftiger oder nachhaltiger beeinflussen, als uns zuweilen lieb ist ...

Mit dieser gesamten Thematik befasst sich ausführlich die vedische Astrologie (Jyotish). Und zu den vedischen „Zaubermitteln“, die starken Planetenkräfte in ein uns zuträgliches Maß zu bringen, zählt u.a. das Rezitieren ausgewählter Mantras. Im fernöstlichen Sprachgebrauch „stimmt man die göttlichen Emanationen für sich versöhnlich“, und aus westlicher Sicht kann man das Rezitieren von Mantras auch als Einschwingen seines gesamten (Energie-) Körpers oder der Energiefelder seines Lebensumfeldes in die gerade wirksamen kosmischen Felder betrachten.

Wie dem auch sei: Das Mantra-Rezitieren ist eine sehr effektive und hoch wirksame Methode, seine Lebensumstände positiv mitzugestalten. Von besonderer Bedeutung sind solche Mantras, die uns helfen

- geistige Klarheit wiederzufinden
- körperliche Gesundheit wieder zu erlangen
- zu materiellen und finanziellen Wohlstand zu kommen
- Schutz vor bekannten und unbekanntem Angriffen zu erhalten
- bekannte und unbekanntem gegnerische Angriffe zurück zu schlagen

Einer der wirksamsten göttlichen Emanationen, die uns vor feindlichen Angriffen schützen und die Gegner sogar nachhaltig zerstören kann, ist der in Menschen- und Löwengestalt verkörperte „Narasimha“. Ihm sind zahlreiche Mantras gewidmet, die seinem Wesen huldigen und unsere Bitte um Schutz an ihn herantragen. Narasimha ist auch der Herr über den Planeten Mars, der für den zweiten Wochentag (Dienstag) steht. Eine Mantra-Rezitation für Narasimha ist an einem Dienstag daher besonders wirkungsvoll, wird ansonsten jedoch für jeden Morgen empfohlen, um Schutz für den gesamten Tag zu erbitten.

Hier ein einfaches Schutz-Mantra für den täglichen Gebrauch:

***Om namo bhagavate narasimhaya***



Mehr zur gesamten Thematik ist u.a. folgenden Literaturquellen zu entnehmen:

- „Mantras – Das große Praxisbuch“ von Marcus Schmiede & Sacinandana Swami
- „Dein kosmischer Bodyguard“ von Marcus Schmiede

**AYURVEDA - PRANA - MEDITATION  
DR.-ING. JÖRG LISTEMANN**

Neustrelitzer Straße 5 - 18109 Rostock  
Tel. 0381-2949937 / Mobil 0176-57415538

Mail: [ayurveda@listemann.de](mailto:ayurveda@listemann.de) / Web: [ayurveda.listemann.de](http://ayurveda.listemann.de)